

8. FEBRUAR 2019

Eine Seilbahn für Bremen?



In Rubrik "Pro & Contra" des Weser Reports äußern sich verschiedene PolitikerInnen beziehungsweise Vertreter*innen von Institutionen und Verbänden zu aktuellen Themen. Aktuell geht es um die Frage, eine Seilbahn hilft, die Verkehrsprobleme in der Bremer Überseestadt zu lösen.

Claudia Bernhard bezieht im Weser Report [<URL: https://weserreport.de/2018/08/politik/diskussion-um-kostenlosen-nahverkehr-fuer-bremen/>](https://weserreport.de/2018/08/politik/diskussion-um-kostenlosen-nahverkehr-fuer-bremen/) für DIE LINKE Stellung:



Die Seilbahn-Pläne sind teure Flausen. Eine Seilbahn ist kostenintensiv, wenig leistungsfähig und unflexibel. In Hamburg ist ein ähnliches Projekt bereits 2014 durch einen Bürgerentscheid abgelehnt worden. Angesichts des Verkehrschaos in der Überseestadt ist eine Straßenbahnlinie vom Europahafen bis zum Waller Sand dringend notwendig.

Über zwei Jahre wurde ein Verkehrskonzept für die Überseestadt erstellt und im November abgestimmt. Endlich schienen sich vernünftige Lösungen für das Verkehrschaos in der Überseestadt durchzusetzen. Doch jetzt kommen CDU und SPD und werfen mit einem Seilbahnplan wieder alles über den Haufen. Das ist ärgerlich und realitätsfremd. Straßenbahnen und Busse sind nicht touristisch attraktiv, aber vernünftig und billiger. 70 bis 100 Millionen Euro für eine Seilbahn, dieses Geld braucht Bremen an anderer Stelle.

[zurück zu: Aktuell](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.KRISTINA-VOGT.INFO/NC/POLITIK/AKTUELL/DETAIL/ARTIKEL/EINE-SEILBAHN-FUER-BREMEN/](http://www.kristina-voigt.info/nc/politik/aktuell/detail/artikel/eine-seilbahn-fuer-bremen/)